

Feuerwehrangehörige in Hachenburg im Wettbewerb



Über 650 Teilnehmer traten in Hachenburg gegeneinander an Kurt Beck, Ministerpräsident von Rheinland-Pfalz war Schirmherr

Mehr als 650 Teilnehmer aus dem In- und Ausland nahmen am 2. Internationalen CTIF Landespokalwettbewerb von Rheinland-Pfalz teil. Kurt Beck, Ministerpräsident von Rheinland-Pfalz, war Schirmherr. Die Siegerehrung übernahm Minister Hendrik Hering. Bericht und Fotos: Eduard Krahe

Im Stadion Hachenburg stellten die Feuerwehrfrauen und Feuerwehrmänner aus dem In- und Ausland ihr Können und Geschicklichkeit, in den traditionellen Feuerwehr Wettbewerben, im Löschangriff und Staffellauf, unter Beweis. Drei Wertungen, der 2. Landespokalwettbewerb Rheinland-Pfalz, das Finale des Deutschlandpokals (DLP) und die Abnahme des Bundesleistungsabzeichen ((BLA) in Bronze und Silber standen für die Feuerwehrangehörigen auf der Tagesordnung.

Federführend für diesen Großeinsatz waren die Freiwilligen Feuerwehren aus Langenbach und Norken und aus der VG Hachenburg, unter der Leitung von Wehrführer und stellv. Wehrleiter Eberhard Strunk von der FF Langenbach bei Kirburg, der auch gleichzeitig als Referatsleiter „Internationale Wettbewerbe“ im Landesfeuerwehrverband Rheinland-Pfalz tätig ist. Hans-Heinrich Ullmann Bundeswettbewerbsleiter vom Deutschen Feuerwehrverband hatte die Leitung über die unzähligen CTIF* Wertungsrichter, die aus ganz Deutschland angereist waren.

Otto Fürst, Vorsitzender des Landesfeuerwehrverbandes Rheinland-Pfalz, Heinz Vietze, Vorsitzender des Kreisfeuerwehrverbandes und Kreisfeuerwehriinspekteur des Westerwaldkreises sowie Hans-Heinrich Ullmann, DFV- Bundeswettbewerbsleiter hielten die Eröffnungsreden im Stadion vor den Delegationen aus; Italien (Südtirol und Trentino), Österreich, Luxemburg, Belgien, Ungarn und Deutschland. Zuerst wurde die Disziplin „trockener Löschangriff“ mit Gruppenstärke in einer atemberaubenden Geschwindigkeit durchgeführt. Dabei musste die Wasserentnahme „offenes Gewässer“ mit vier Saugschläuchen und TS 8/8 sowie der Löschangriff mittels zwei Längen B 20, Verteiler und zwei C-Rohren mit je zwei C15, vorgenommen werden.

Beim Feuerwehr Staffellauf und bei herrlichstem Wetter, kamen alle ans Schwitzen, so mussten die 400 Meter mit einigen Hindernissen in der Arena bewältigt werden. Mit Schutzbekleidung, Sicherheitsgurt und Helm mussten acht Übergabepunkte und einige Hindernisse, wie der Schwebebalken, die 1,50 Meter hohe Holzwand und zum Schluss ein acht Meter langes Kunststoffrohr mit ca. 80 cm Durchmesser überwunden werden, bevor an der Ziellinie die Wertungsrichter die Zeit stoppten.

Die Siegerehrung fand mit musikalischer Untermalung des Landesfeuerwehrmusikkorps Rheinland-Pfalz, aus Wissen, auf dem schönen „Alten-Marktplatz“ in Hachenburg statt. Staatsminister Hendrik Hering und Bürgermeister Peter Klöckner eröffneten den Reigen der Gratulanten für die Mannschaften. Die Besten jeder Klasse erhielten die Pokale aus der Hand des Staatsministers Hendrik Hering, der sich in seiner Ansprache über die internationale Feuerwehr-Kameradschaft sehr freute. Der LFV- Vorsitzende Otto Fürst bezeichnete die Veranstaltung als ein besonderes Beispiel für internationale Zusammenarbeit der Feuerwehren.

Insgesamt 15 Mannschaften waren aus Rheinland-Pfalz am Start, ein Rekord für unser Bundesland.

Das Bundesleistungsabzeichen in Bronze haben als neue Gruppen erworben:

Bitburg, Dreisbach, Maxheim, Müschenbach, Norken, Ötzingen 2, Weidenhahn, Weitefeld, Westerburg und Wiedbachtal.

Nachdem die Fahnen auf dem Alten Markt in Hachenburg eingeholt wurden und die Nationalhymne vom Landesfeuerwehrmusikkorps aus Wissen gespielt wurde, ging es zum Festzelt im Burggarten, in dem das Landesmusikkorps erneut unter der Leitung von Christoph Becker und Claus Behner bis in die späten Abendstunden für Stimmung sorgten.

* CTIF Internationales technisches Komitee für vorbeugenden Brandschutz und Feuerlöschwesen

Foto vom Marktplatz Nr.: 515,jpg